

Nein zum Kuhhandel!

 generationenkomitee.ch/

Diese Verknüpfung versetzt die StimmbürgerInnen in eine Zwangslage. Das ist nicht vertretbar und ein Affront gegen die direkte Demokratie. Die Vorlage kommt einem Erpressungsversuch gleich. Wir wollen unsere Meinung frei und Sachspezifisch äussern können und nicht erpresst werden. Deshalb wollen wir über diesen Hinterzimmerdeal abstimmen. Das können wir nur, wenn du das Referendum unterzeichnest!

Jetzt Referendum unterschreiben!

Bogen mit 10 Unterschriften

Erpressungsversuch

Diese Verknüpfung versetzt die StimmbürgerInnen in eine Zwangslage. Das ist nicht vertretbar und ein Affront gegen die direkte Demokratie. Die Vorlage kommt einem Erpressungsversuch gleich. Diese Päckli-Politik verunmöglicht es, dass man sich sachspezifisch zu einem der beiden Themen äussert. Man kann nicht JA zum einen und NEIN zum anderen sagen. Damit wird Sinn und Zweck der direkten Demokratie, wo die Bürger bei allen Vorlagen das letzte Wort haben sollen, untergraben. Wir wollen unsere Meinung frei und sachspezifisch äussern können und nicht erpresst werden. Deshalb sagen wir entschieden **NEIN zu dieser Päckli-Politik!**

Reformen

Die Altersvorsorge braucht dringend strukturelle Reformen. Dieser Deal verhindert jede Lösung für die nächsten Jahre. Damit gefährdet das Parlament die Altersvorsorge. Und für die Jungen und kommenden Generationen wird die Altersvorsorge damit zu einer überteuerten Lotterie. Man soll immer mehr einzahlen, ohne dass das Loch in der Altersvorsorge gestopft wird. Solange dieses Problem nicht gelöst ist, können wir nicht sicher sein, dass wir jemals eine Rente erhalten werden. Und mit jedem Jahr, in dem keine strukturelle Reform durchgeführt wird, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass wir einmal eine Rente erhalten werden. Wir wollen sichere Renten. Deshalb sagen wir **NEIN zu dieser AHV-Gefährdung!**

Fauler Zauber

Die Vorlage hat den gut austarierten Steuervorlage17-Kompromiss aus dem Gleichgewicht geworfen. Was tönt wie Kompensation und Ausgleich, ist in Wahrheit ein fauler Zauber. Mindereinnahmen können nicht mit Mehrausgaben kompensiert oder ausgeglichen werden. Das ist, als ob man weniger Lohn erhält und als «Kompensation» mehr Einkaufen geht. Unter dem Strich kann so etwas nicht aufgehen. Wir wollen tragfähige Lösungen für die Probleme der Unternehmenssteuer

und für die Probleme der Altersvorsorge. Nicht faule Deals, die eine Handvoll Parlamentarier und eine Parlamentarierin in einem Hinterzimmer für sich beschlossen haben. Deshalb sagen wir **NEIN zu dieser Schein-Lösung!**